



KARTOFFELSCHÄDLINGE

LESETEXT

KARTOFFELSCHÄDLINGE, KRANKHEITSERREGER UND PFLANZENSCHUTZ

Kartoffeln sind wichtige Pflanzen für unsere Ernährung. Sie können aber von verschiedenen Schädlingen und Krankheiten bedroht werden. Drei besonders bekannte Probleme im Kartoffelanbau sind zum Beispiel Drahtwürmer, Kartoffelkäfer und die Stolbur-Krankheit.

Drahtwürmer sind kleine wurmartige Larven von Käfern, die im Boden leben. Sie bohren sich in die Kartoffelknollen und es entstehen Fraßgänge. Außerdem können die Kartoffelpflanzen oft nicht mehr richtig wachsen oder werden für den Verkauf unbrauchbar.

Kartoffelkäfer sind gelb-schwarz gestreifte Käfer, deren Larven und erwachsene Tiere die Blätter der Kartoffelpflanze anfressen. Die Blätter sind wichtig, weil sie das Sonnenlicht aufnehmen und die Pflanze durch Photosynthese selbstständig Energie produzieren kann. Wenn Teile der Blätter fehlen, kann die Pflanze weniger Energie für ihr Wachstum produzieren, und es gibt weniger Kartoffeln.



Die Stolbur-Krankheit wird von winzigen Insekten übertragen. Diese Insekten bewegen sich von Pflanze zu Pflanze. Ist eine Pflanze von dieser Krankheit betroffen, ist sie geschwächt und die Knollen werden oft gummiartig oder weich. Solche Kartoffeln eignen sich nicht mehr zum Essen oder als Pflanzgut.

Um die Kartoffelpflanzen zu schützen, gibt es Pflanzenschutzmaßnahmen. Das bedeutet, dass Bäuerinnen und Bauern verschiedene Methoden einsetzen, um die Pflanzen gesund zu halten und den Schaden durch Schädlinge oder Krankheiten zu reduzieren. Dazu gehört zum Beispiel, dass Kartoffeln nicht jedes Jahr am gleichen Feld gepflanzt werden. Das hilft, die Vermehrung bestimmter Schädlinge und Krankheitserreger im Boden zu begrenzen. Die Felder werden regelmäßig kontrolliert, um Probleme früh zu erkennen. Außerdem können resistente Sorten angebaut werden. Das sind Kartoffelsorten, die widerstandsfähiger gegenüber bestimmten Krankheiten oder Schädlingen sind. Durch den Einsatz von bestimmten Pflanzenschutzmitteln werden die Kartoffelpflanzen gegen beispielsweise Beikräuter (sie nehmen den Kartoffeln Platz, Licht, Wasser und Nährstoffe weg), Pilze oder Schädlinge geschützt. Im Bio-Anbau werden vermehrt natürliche Helfer wie nützliche Insekten und Mikroorganismen verwendet. Allerdings können auch im Bio-Anbau speziell dafür zugelassene Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.

Dank Pflanzenschutz können in der Regel viele Kartoffeln gesund geerntet werden. Sie werden sowohl direkt gegessen als auch in Fabriken weiterverarbeitet. Pflanzenschutz ist daher nicht nur für die Pflanzen selbst wichtig, sondern für die gesamte Wertschöpfungskette – von der Erde über Ernte, Transport und Verarbeitung bis hin auf den Teller. Entlang dieser Wertschöpfungskette (alle Schritte vom Anbau bis zum fertigen Lebensmittel) sind viele Menschen und Berufe beteiligt. Am Anfang steht die Landwirtschaft, danach sind beim Transport, in der Verarbeitung und beim Verkauf weitere Berufsfelder gefragt. Außerdem spielen Gastronomie und Tourismus in Österreich eine wichtige Rolle, da sie dazu beitragen, dass die Kartoffel als Lebensmittel und Genussprodukt zusätzlich genutzt wird.



LÜCKENTEXT

KARTOFFELSCHÄDLINGE UND PFLANZENSCHUTZ

Fülle die fehlenden Wörter in diesem Text aus.



Kartoffeln können von verschiedenen Schädlingen und Krankheiten bedroht werden. Drei

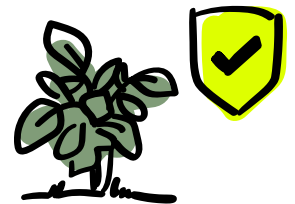
bekannte Probleme sind _____, _____ und die _____-Krankheit.

Drahtwürmer leben im _____ und fressen sich in die Kartoffelknollen.

Kartoffelkäfer fressen an den _____ der Pflanze. Die Stolbur-Krankheit wird von kleinen _____ übertragen.

Bäuerinnen und Bauern schützen die Pflanzen mit _____. Dazu gehört zum Beispiel, dass Kartoffeln nicht jedes Jahr am gleichen _____ gepflanzt werden.

Außerdem können _____ Sorten verwendet werden, die robust gegenüber Krankheiten oder Schädlingen sind. Wichtig kann auch der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gegen Beikräuter, Pilze oder Schädlinge sein. Und im Bio-Anbau helfen vermehrt natürliche _____ wie Nützlinge oder Mikroorganismen – aber auch dort ist der Einsatz von speziell zugelassenen Pflanzenschutzmitteln möglich.



Dank Pflanzenschutz können in der Regel viele Kartoffeln gesund geerntet werden. Sie werden sowohl für den direkten Verzehr als auch für die Verarbeitung in _____

genutzt. Pflanzenschutz ist daher nicht nur für die Pflanzen selbst wichtig, sondern für die

gesamte Wertschöpfungskette – von der _____ über die _____ bis hin auf den _____.

